

# Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:  
VI/24

Verantwortliche/r:  
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:  
242/160/2022

## Eichendorffschule, Sanierung WC-Anlagen; Beschluss über die Vorentwurfs- und Entwurfsplanung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	21.06.2022	Ö	Beschluss	
Bildungsausschuss	07.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

### Beteiligte Dienststellen

Amt 40, Amt 14, Amt 20 z. K.

## I. Antrag

Der Vorentwurfs- und Entwurfsplanung für die Sanierung der WC-Anlagen in der Eichendorffschule wird zugestimmt. Sie soll der weiteren Planung zugrunde gelegt werden. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Wert- und Substanzerhalt des Schulgebäudes, sowie Verbesserung der Raumsituation für die Nutzer.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

#### Erläuterungsbericht

Die Sanitärräume der Eichendorffschule sind veraltet, bzw. verbraucht. Die Sanitäranlage (Baujahr der Schule 1966) ist mittlerweile 55 Jahre alt und hat Ihre rechnerische Nutzungsdauer von 25 Jahren gemäß VDI 2067 deutlich überschritten. Die vorhandene Anzahl und Ausstattung der Objekte entspricht nicht den anerkannten Regeln der Technik und weist trinkwasserhygienische Mängel auf. Des Weiteren verfügt die Schule im Bereich der Klassentrakte über kein barrierefreies WC.

Bereits im Jahr 2017 wurden die zwei WC-Anlagen zwischen den südwestlichen Klassentrakten saniert. Die aktuelle Maßnahme betrifft den WC-Bereich zwischen den südöstlichen Klassentrakten. Sie ist im Bauunterhalt als größere Sanierungsmaßnahme im Arbeitsprogramm 2022 des GME eingeplant und wird durch das Kommunalinvestitionsförderprogramm zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen in Bayern (KIP-S) gefördert.

Beschreibung der Maßnahme:

Die vorhandenen Sanitärbereiche werden neu aufgeteilt und verkleinert. Die freiwerdende Fläche wird als barrierefreie Unisex-Toilette ausgebaut.

Die Gesamtzahl der Sanitär-Einrichtungsgegenstände wird auf die aktuellen Richtwerte des Arbeitskreises kommunaler Verwaltungen reduziert. Die neuen Sanitärobjekte sind gemäß AMEV für eine gesamte Schülerzahl von max. 440 Schüler ausgelegt.

Die Sanitärobjekte werden mit automatischen Armaturen ausgestattet, um einen bedarfsgerechten Wasserverbrauch zu gewährleisten, aber auch um die Stagnation von Trinkwasser bei Nichtbenutzung zu vermeiden.

Die vorhandenen Zuleitungen können für die neue Verkabelung verwendet werden. Alle Stromkreise sind über einen FI-Schutzschalter abgesichert. Für Licht und Steckdosen werden getrennte Stromkreise verwendet.

Im Rahmen der Maßnahme werde auch alle Installationsleitungen in den Verbindungsfluren der Klassentrakte bis zum Hauptgebäude erneuert.

Zur Ausführung kommen folgende Gewerke:

Abbruch der alten WC-Anlagen, Rohbauarbeiten, Putz- und Stuckarbeiten, Estricharbeiten, Fliesenarbeiten, Schreinerarbeiten, Malerarbeiten, Trockenbauarbeiten, WC-Trennwandanlagen, Heizungs-, und Sanitärarbeiten, Elektro, Gebäudereinigung.

**Termine:**

Die Maßnahme beginnt bereits im Juni und soll weitestgehend bis zum Ende der Sommerferien 2022 abgeschlossen werden.

**Kosten:**

Die Kostenberechnung des Entwurfs setzt sich wie folgt zusammen

<b>Kosten- gruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Gesamtbetrag brutto</b>
200	Herrichten und Erschließen	0,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	142.557,42 €
400	Bauwerk – Technische Anlagen	89.783,30 €
500	Außenanlagen	0,00 €
600	Ausstattung	0,00 €
700	Baunebenkosten	36.201,91 €
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>268.542,44 €</b>
	Zur Aufrundung	1.457,56 €
	<b>Gesamtkosten gerundet:</b>	<b>270.000,00 €</b>

Das Ergebnis der Kostenberechnung kann zum derzeitigen Planungszeitpunkt nur mit einer Genauigkeit von -5%/+15% ermittelt werden.

Bei geschätzten Gesamtkosten i. H. v. 270.000 € wird die Endabrechnungssumme voraussichtlich zwischen 256.500 € und 310.500 € liegen.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bauliche Umsetzung der Ausführungsplanung durch Ausschreibung und Vergabe der Leistungen nach VOB/A und VOB/B; Ausführung der Bauleistungen nach VOB/C.

Projektsteuerung durch Amt 24/GME

Projektleitung durch Sachgebiet Bauunterhalt 242-1 in Zusammenarbeit mit dem Sachgebieten Elektrotechnik 242-2 und Versorgungstechnik 242-3. Die Planungsleistungen für die gebäude-

technischen Anlagen (Heizung, Lüftung, Sanitär) werden aus Kapazitätsgründen extern vergeben.

#### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*  
 ja, negativ\*  
 nein

#### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	270.000 €	bei Sachkonto: 521112
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	keine	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Ergebnis der Zuschussprüfung:

Die Maßnahme wird über das Kommunalinvestitionsförderprogramm zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen in Bayern (KIP-S) gefördert. Es wird eine Förderung in Höhe von 241.600 € in Aussicht gestellt (Fördersatz 90 %).

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden bei Sachkonto 521112, Kostenstelle 920371, Kostenträger 21210010 (lt. APB 2022: 189.000 €) zzgl. 81.000 € (Ansatz Unvorhergesehenes/Reserve), ggfls. Budgetansatz 2023)  
 sind nicht vorhanden

#### Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

#### Anlagen:

- Anlage 1 Übersichtsplan  
Anlage 2 Grundriss

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang